

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., Akt.-Ges., Halle a. S.
 Bilanz am 30. September 1918.

Aktiva			
1. Grundstücke:	M.	488 000	
a. Gebäude:			
Buchwert am 1. Okt. 1917	M.	400 000,-	
Abschreibung	M.	16 000,-	384 000
b. Maschinen, Apparate und Fabrikrichtungen:			
Buchwert am 1. Okt. 1917	M.	80 000,-	
Zugang	M.	18 908,70	
Abschreibung	M.	9 550,-	
	M.	89 358,70	
	M.	89 358,70	
4. Werkzeuge und Utensilien (Halle, Ammendorf und Glessere):			
Buchwert am 1. Okt. 1917	M.	3,-	
Zugang	M.	529,50	
Abschreibung	M.	533,50	
	M.	529,50	
4. Modelle:			
Buchwert am 1. Okt. 1917	M.	1,-	
Zugang	M.	2 462,45	
Abschreibung	M.	2 462,45	
6. Formkisten:			
Buchwert am 1. Okt. 1917	M.	1,-	
Zugang	M.	481,50	
Abschreibung	M.	42,39	
	M.	440,41	
	M.	439,41	
7. Bureau-Utensilien:			
Buchwert am 1. Okt. 1917	M.	1,-	
Zugang	M.	7 600,-	
Abschreibung	M.	1 350,-	
	M.	6 250,-	
9. Patente:			
Buchwert am 1. Okt. 1917	M.	189,-	
Abschreibung	M.	153,-	
10. Einrichtung und Neubau der Filialen Berlin, Schneidemühl, Breslau:			
Buchwert am 1. Okt. 1917	M.	4,-	
Zugang	M.	185,-	
Abschreibung	M.	153,-	
11. Bestände:			
12. Kasse:		2 297 628	49
13. Effekten:		16 693	35
14. Postschek-Guthaben:		197 101	65
15. Forderungen:		23 834	91
		1 137 931	11
	M.	4 342 204	41

Passiva			
1. Aktien-Kapital:		1 800 000	
2. 4% Schuldverschreibungen-Anleihe von 1895:		418 500	
3. 5% Schuldverschreibungen-Anleihe von 1914:		250 000	
4. Buchschulden:		70 841	70
5. Delkreder-Konto:		50 000	
6. Reserverfonds-Konto:		180 000	
7. Erneuerung- u. Dispositionsfonds-Konto:		250 000	
8. Schuldverschreibungen-Konto II; noch nicht eingelöste Zinsscheine:		1 580	
9. Schuldverschreibungen-Konto I; noch nicht eingelöste Zinsscheine:		250	
10. Dividenden-Konto I; noch nicht eingelöste Dividendscheine:		480	
11. Dividenden-Konto II; noch nicht eingelöste Dividendscheine:		50	
12. Schulderschreibungen-Tilgungs-Konto; noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen:		4 000	
13. Hypothek-Konto Ammendorf:		230 000	
14. Rücklage-Konto für Kriegsgewinnsteuer:		140 000	
15. Gesamt-Gewinn- und Verlust-Konto Vortrag aus 1916/1917:	M.	18 045,72	
Gewinn 1917/1918:	M.	475 456,99	71
	M.	4 342 204	41

Gewinn- und Verlust-Konto am 30. September 1918.			
Soll:			
An Fabrikations- und Geschäftskosten:	M.	755 198	82
Abschreibungen:	M.	83 192	06
Gewinn-Vortrag:	M.	18 045,72	
Reingewinn:	M.	475 456,99	71
	M.	1 333 893	59
Haben:			
Per Gewinn-Vortrag:	M.	18 045,72	
Gesamt-Ertrag:	M.	1 315 847	57
	M.	1 333 893	59

Halle a. S., den 30. September 1918.
Der Vorstand:
 W. Jordan, E. Rasch.
 Die satzungsgemäß ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrats, die Herren
 Direktor Hermann Sellschick, Berlin-Dahlem, und
 Kaufmann Oscar Manschewski, Halle a. S.,
 wurden wiedergewählt. A285

Kaufsuche
Ich kaufe
 Paraffin
 Ceresin
 Rosenwachs
 Stearin
 Bienenwachs und andere Wachse
 in jeder Menge für direkten Selbstverbrauch.
 August G. Sprenger, Biberach, 30241
 Begr. 1904. Telek. Sprenger. Fernspr. 1018.

Alte Gobelins-Sukerelen
 zu kaufen gesucht.
 Angebote unter A. U. 353 an die Filiale d. Ztg.
 Gr. Ulrichstr. 52, erbeten.

Zu verkaufen
 Industrie-Grundstück
 in Halle, ca. 500 m a. Marktpl.
 entfernt in der besten Straße, m.
 gut. Boden u. neu möbl. Park-
 schloß, ca. 3000 qm an d.
 Straße (Hof), f. 235 000 M. ca.
 60 000 M. (Anzahlung) erbeten
 erbeten. Anfragen u. R. 608 an
 Haasenstein & Vogler,
 Halle a. S., erbeten. A167/5

Die Hausgrundstücke:
 Maackeburgstraße 47,
 Parkstraße 11 und 48,
 Bernauerstraße 30,
 Bernstraße 7,
 Eisenstraße 10,
 Weinstraße 10.
 Inb. verkehrsfähig. A.-G. für
 Grundstücksverwertung,
 Halle a. S., Steinweg 20 a,
 Telefon 1468. A167/5

Pferde,
 schwere und leichte, stehen
 preiswert zum Verkauf
 Reichelberg, Straße 2,
 Telefon 4289, B 925

Kaufsuche
Bäckerei
 in belebtem badischen Fußboden mit
 über 800 a. Stallung u. jahrelangem
 Kauter geschäft.
 G. Volz, Eßlingen i. W.,
 Hriberstr. 20 a.

Apier,
 Alter, auch latest, zum Fernen zu
 kauf, gesucht. Off. unter M. 2642
 an d. Exp. d. W. erbeten. A 921.

Anzug,
 getragen, neuen Beschaffenheit zu
 kaufen od. umzutauschen gesucht.
 Gr. Steinstr. 6, II. 1950

Gute Geige
 zu kaufen gesucht.
 Offerten unter A. U. 350 an die
 Filiale d. Ztg., Gr. Ulrichstr. 52.

Gebr. Lauter oder Gitarre
 zu kaufen gesucht. B 929
 Frankfurter 2, part.

Kaninfelle,
 1-1,50 Mk. tücht.
 Bohrer, Kuhgasse 7, 2 Tr.

Kapitalien

Deutsche Kriegsleihe
 kauft und verkauft
 unter günstigen Bedingungen

Rob. Rosenberg,
 Bankgeschäft,
 Halle a. S., Leipziger Str. 76.
 A 280

An- und Verkauf, Be-
 fehlung von A287/5

Kriegsanleihen
 und aller sonstigen
Wertpapiere.
L. Schönlicht, Bank-
 Geschäft,
 Poststr. (Stad. Hamburg)

Vermischtes

Privatentbindung
 biok. Aufn. in allen Fällen.
 Gehörme E. Welz,
 Ködlich 1. St.

Starke
Leiterwagen
 sehr preiswert.
C. F. Ritter,
 Leipziger Strasse 90.

Wichtig Bekanntmachungen.

Das Konkursverfahren über
 das Vermögen des Redners
 Ernst Zimmermann in Halle a.
 S. wird auf Antrag des Gemein-
 schuldners fortgesetzt. Ingleich
 ist in Folge eines vom Gemein-
 schuldner gemachten Ver-
 trages in dem Konkursverfah-
 ren die Vergleichsfrist auf
 den 15. März 1919,
 vormittags 11 Uhr,
 vor dem Richter in Halle a.
 S., Hofstraße 13, Zimmer Nr. 45,
 abzurufen.
 Der Vergleichsbescheid ist an
 der Gerichtskasse des Kon-
 kursverfahrens, 1935/
 Hofstr. 13, den 15. März 1918,
 des Verkündungsbekannt-
 machungs, Abt. 7.

Freiwillige vor!

Kameraden! Deutschland ist in schwerer Gefahr! Während wir an den Ausbau unserer inneren Freiheit arbeiten, ist die Freiheit unserer Landsleute im Osten, aus dem täglich erschütternde Stürme aus uns gelangen, von außen bedroht. Noch ein paar Tage ohne energische Abwehr, und wir müssen befürchten, daß weitere Gebiete im Osten dem politischen Imperialismus zum Opfer fallen, er unter Bruch von Gesetz und Landesfrieden die schwerste Stunde der jungen deutschen Republik mibraucht. Die Regierung und Volk protestieren gegen diese Verläufe, vor Friedensschluß die Welt vor ferne Gefahren zu stellen. Wir haben die Wilson-Punkte als Grundlage für den künftigen Frieden angenommen und werden sie gewissenhaft halten.

Kameraden! **Proteste allein nützen nichts**, sie ersetzen die Nahrungsmittel nicht, die uns gesperrt werden, sie schaffen die Rohstoffe nicht, ohne die unser Wirtschaftsleben zugrunde gehen muß, sie bringen uns das Ansehen nicht zurück, das uns verlorengeht. Sie helfen den Kameraden in den Ostsee-Provinzen zu keinem ungehörten Abzug. Wehren müssen wir uns. Weidet euch freiwillig zum Grenzschutz; bei jedem Bezirkskommando werden Meldungen entgegengenommen und euch die günstigen Bedingungen mitgeteilt, unter denen die Anwerbungen von Freiwilligen erfolgt. Wir wollen euch in feinen neuen Krieg führen. Ihr sollt das **Vordringen von Landesfriedensbrechern aufhalten**. Ihr sollt das **Überwachen** mehrerer Städte und Dörfer verhindern. Ihr sollt es unmöglich machen, daß Fremde nach Deutschland wie in ein herrenloses Haus eindringen und sich festsetzen. Ihr sollt als **republikanische Wehmannen** die Grenzschutzposten der Revolution sichern und die im Innern geschaffenen Einrichtungen verteidigen. **Noch jede Revolution, die französische wie die russische, hat unter der Fahne ihrer neuen Ideale freiwillige Armeen aus der Erde geimpft.** Folgt dem Ruf der deutschen Revolution! Sie kann ohne eure Hilfe ihre Ziele nicht erreichen. Zeigt, daß die Revolution den Militarismus getötet hat, oder nicht die freiwillige Staubeinheit ihrer freiwilligen Bürger. Die Republik ruft euch, sie sorgt für euch, aber sie braucht euch auch. **Freiwillige vor!**

Die Reichsregierung.
 Ebert. Scheidemann. Landsberg. Noske. Wissel.

Generalkommando IV. Armeekorps.
 Abt. 1a Nr. 300.

Magdeburg, den 15. Januar 1919.

Ausführungsbestimmungen:

I. Freiwillige für die Gebiete des Reichsbereichs Ost — außerhalb der Reichsgrenzen — und Grenzschutz Ost — innerhalb der Reichsgrenzen — können sich bei **jedem Garnisonkommando oder Bezirkskommando** melden, die nähere Auskunft erteilen.

Unmittelbar schriftliche oder mündliche Meldungen beim Kriegsministerium, Ostb., Generalkommando oder einer anderen Dienststelle sind **zwecklos** und werden **nicht berücksichtigt**.

II. Jeder Freiwillige hat seinen **Einlassungsantrag** mitzubringen. Soweit er noch **selbständig**, kann er vom Staat gegen den Abschlagswert abgetauscht werden. Ein entsprechender **Vermerk** in den Militärpaß ist anzuschreiben.

III. **Bedingungen:**

- In Betracht kommen nur **selbständige**, **moralisch einwandfreie** Persönlichkeit, die mit der Waffe ausgebildet sind. Sie müssen mindestens **halbes Jahr Frontdienst** getan haben. **Pierunter** ist zu verstehen:
 - Infanterie und Artillerie: Verwendung im **Bataillon** oder **Batterieverbande**;
 - Kavallerie: Verwendung im **Kapallerie-Schützenregiment** oder als **Div. u. Kav.**;
 - Pioniere: Verwendung im **Kompagnieverbande**;
 - Nachrichten-, Eisenbahn-, Fliegertruppen und Kraftfahrer: Verwendung bei **Feldformationen** im **Operations- oder Etappengebiet**;
 - Trainformationen: Verwendung bei **Feld- oder Etappenformationen**.

Auch **Matrosen**, die **inaktiv** ausgebildet sind und somit den Bedingungen entsprechen, können angeworben werden.

Jahrgang 99 oder jüngere kommen **vollständig** nicht in Frage.

- Verpflichtung** auf einen Monat vom Tage des Eintreffens beim Truppenteil mit vierzehntägiger Kündigungsfrist am 1. und 15. d. M. Wird die Kündigung zu dieser Frist von einer der beiden Seiten nicht ausgesprochen, so gilt der Vertrag um einen Monat verlängert. Die Entlassung eines Freiwilligen kann nur von dem Truppenteil ausgesprochen werden, bei dem er Dienst tut.
- Unterordnung** unter die eingeleiteten Vorgesetzten, **denen Soldaten (V. rtrauens)** Räte zur Seite stehen. Anweisung der bisher gültigen Kriegsgesetze. (Änderung derselben ist eingeleitet.)

Auskunftserteilung in Demobilisierungsfragen!

Die Demobilisierungs-Auskunftsstelle des Kriegsministeriums ist mit Anfragen seitens des Publikums über **Er-Truppenteile**, Demobilisierungsangelegenheiten zu überhäuft, daß eine gezielte Beantwortung dieser Fragen nicht durchzuführen ist. Derartige Anfragen sind daher nicht an das Kriegsministerium, sondern an das für den Bezirk zuständige Generalkommando, Auskunftsstelle, zu richten. Unmittelbar an das Kriegsministerium gerichtete Anfragen werden in Zukunft keine Berücksichtigung finden.

Von Seiten des Generalkommandos.
 Der Chef des Generalkommandos.
 gez. u. dem Hagen.

Von Seiten des Generalkommandos.
 Der Generalkommandos.
 gez. Reumann.